Inhalt

Vorwort XIII					
1 Spielsucht – Theorie und Empirie (Gerhard Meyer) 1					
1.1 Einleitung 1					
1.2 Diagnostische Merkmale 2					
1.3 Theoretische Grundlagen und empirische Erkenntnisse 4					
1.3.1 Kognitive Prozesse 4					
1.3.1.1 Illusionäre Kontrollüberzeugungen 5					
1.3.1.2 Unrealistische Gewinnerwartungen 5					
1.3.1.3 Wechselnde Zuweisung der Verantwortlichkeit bei Gewinn und					
Verlust 7					
1.3.1.4 Gefangennahme durch die einmal gewählte Strategie 7					
1.3.2 Kortikale Gehirnaktivität in Abhängigkeit von glücksspielbedingten					
Reizen 8					
1.3.3 Psychotrope Wirkung 9					
1.4 Ein kognitiv-verhaltensorientierter Erklärungsansatz 10					
1.5 Individuelle Anfälligkeit 12					
1.6 Schlussfolgerungen für Forschung und Praxis 13					
1.7 Zusammenfassung 14					
1.8 Literatur 15					
2 Therapie der Spielsucht (Meinolf Bachmann) 17					
2.1 Problemstellung 17					
2.2 Therapeutische Strategien 18					
2.3 Das Suchtmodell und die therapeutischen Schlussfolgerungen 20					
2.4 Kontaktaufnahme 26					
2.5 Beweggründe – Motivation zur Therapie 27					
2.6 Krankheitseinsicht und Abstinenz 29					
2.7 Psychotherapie der Ursachen und die Perspektive 31					
2.8 Schlussfolgerungen für Forschung und Praxis 38					
2.9 Zusammenfassung 39					
2.10 Literatur 40					

3 Esssucht – Theorie und Empirie (Johann F. Kinzl & Ernestine Trefalt) 43

3.1 Einleitung 433.2 Störungsbilder 45

VI Inhalt
3.3 Empirische Erkenntnisse 47 3.3.1 Prädisponierende Faktoren 47 3.3.1.1 Schlankheitsideal 48

- 3.3.1.2 Persönlichkeitsstruktur und kognitive Defizite 48
- 3.3.1.3 Biologische Faktoren 49
- 3.3.1.4 Lernerfahrungen 49
- 3.3.1.5 Intrapsychische Triebkonflikte 49
- 3.3.1.6 Kampf um Autonomie 50
- 3.3.1.7 Bedingungen in der Familie 50
- 3.3.2 Auslösende Bedingungen 51
- 3.3.3 Aufrechterhaltende Bedingungen 51
- 3.4 Schlussfolgerungen für Forschung und Praxis 54
- 3.5 Zusammenfassung 54
- 3.6 Literatur 55

4 Ambulante Psychotherapie bei Essstörungen/Esssucht – Praxisbericht (Barbara Krebs) 57

- 4.1 Essstörungen: Problematik und Einordnungen als Suchtverhalten 57
 - 4.1.1 Erscheinungsformen von Essstörungen/Esssucht 57
 - 4.1.2 Essstörungen/Esssucht zwischen Psychosomatik und Sucht 58
 - 4.1.3 Gesellschaftliche Ursachen und Hintergründe für die Entstehung von Essstörungen/Esssucht 59
- 4.2 Therapeutische Strategien 60
 - 4.2.1 Ambulante Therapie von Esssucht 60
 - 4.2.2 Das Antidiätkonzept in der Behandlung von Essstörungen/ Esssucht 62
- 4.3 Generelle Behandlungsziele 63
- 4.4 Therapieerfolg/Therapieverlauf 71
- 4.5 Zusammenfassung und Schlussfolgerungen für die Praxis 71
- 4.6 Literatur 72

5 Arbeitssucht – Theorie und Empirie (Stefan Poppelreuter & Claudia Evers) 73

- 5.1 Theoretische Grundlagen der Arbeitssucht 73
 - 5.1.1 Arbeitssucht Begriffliche Ursprünge, definitorische Probleme und Prävalenz 73
 - 5.1.2 Theoretische Erklärungskonzepte zur Entstehung von Arbeitssucht 76
 - 5.1.2.1 Verhaltenstheoretische Erklärungsansätze 77

	5.1.2.2 Psychoanalytische Erklärungsansätze 78			
	5.1.2.3 Familiendynamische Erklärungsansätze 80			
	5.2 Beschreibung empirischer Erkenntnisse 81			
	5.3 Diskussion 85			
	5.4 Schlussfolgerungen für Forschung und Praxis 86			
	5.5 Zusammenfassung 89			
	5.6 Literatur 89			
6	Psychotherapie von Arbeitssucht (Peter Berger) 93			
	6.1 Problematik und Einordnung als Suchtverhalten 93			
	6.2 Fallbeispiel 95			
	6.3 Therapeutische Strategien 97			
	6.3.1 Konfliktorientierung als erstes therapeutisches Grund-			
	konzept 97			
	6.3.1.1 Der egozentrisch-narzisstische Arbeitsstil 98			
	6.3.1.2 Der einsam-schizoide Arbeitsstil 99			
	6.3.1.3 Der abhängig-depressive Arbeitsstil 99			
	6.3.1.4 Der kontrolliert-zwanghafte Arbeitsstil 100			
	6.3.1.5 Der wetteifernd-rivalisierende Arbeitsstil 101			
	6.3.1.6 Die Bedeutung unterschiedlicher Arbeitsstile in der Arbeits-			
	welt 102			
	6.3.2 Konfliktorientierte Hypothesen zum Fallbeispiel 103			
	6.3.3 Lösungsorientierung als zweites therapeutisches Grund-			
	konzept 105			
	6.3.4 Lösungsorientierte Überlegungen zum Fallbeispiel 106			
	6.4 Methoden und Techniken der stationären Psychotherapie von Arbeitssucht			
	inder Hardtwaldklinik II 107			
	6.5 Generelle Behandlungsziele 109			
	6.6 Zusammenfassung 110			
,	6.7 Literatur 111			
7	${\bf Sexsucht-Theorie~und~Empirie~(Bernd~Schneider~\&~Wilma~Funke)} 113$			
	7.1 Einführung in die Thematik 113			
	7.2 Beschreibung sexsüchtigen Verhaltens 114			
	7.3 Modelle und Konzepte zur Einordnung von als sexsüchtig bezeichneten			
	Verhaltensweisen 118			
	7.4 Diskussion 120			
	7.5 Schlussfolgerungen für Forschung und Praxis 123			
	7.6 Zusammenfassung 124			
	7.7 Literatur 124			

VII	1 1	Inh	alt

8	Sexsucht – Therapie und Praxis (Kornelius Roth) 127
	8.1 Problematik und Einordnung als Suchtverhalten 127
	8.2 Fallbeispiele 133
	8.3 Therapeutische Strategien 138
	8.4 Therapieverlauf 142
	8.5 Schlussfolgerungen für Forschung und Praxis 143
	8.6 Zusammenfassung 144
	8.7 Literatur 144
9	Kaufsucht: Kompensatorisches und suchthaftes Kaufverhalten – Theorie
	und Empirie (Gerhard Raab) 147
	9.1 Einleitung 147
	9.2 Theoretische Grundlagen 148
	9.2.1 Selbstkontrolle und Kaufverhalten 148
	9.2.2 Kontrollillusion und Kaufverhalten 150
	9.2.3 Geldsymbolik und Kaufverhalten 152
	9.3 Beschreibung empirischer Erkenntnisse 154
	9.3.1 Methodischer Ansatz der Untersuchung 154
	9.3.2 Kompensatorisches Kaufverhalten und Konsumausgaben 155
	9.3.3 Kompensatorisches Kaufverhalten und Kontrollverlust 157
	9.3.4 Kompensatorisches Kaufverhalten und Verschuldungsbereitschaft
	158
	9.3.5 Kompensatorisches Kaufverhalten und Geldsymbolik 159
	9.4 Zusammenfassung und Schlussfolgerungen 161
	9.5 Literatur 162
10	Fallbeschreibung einer verhaltenstherapeutisch orientierten
	Behandlung von Kaufsucht (Achim Bongers) 165
	10.1 Problematik und Einordnung als Suchtverhalten 165
	10.2 Fallbeispiel 166
	10.2.1 Geschilderte Symptomatik 166
	10.2.2 Krankheitsgeschichte und lebensgeschichtliche
	Entwicklung 167
	10.2.3 Bedingungs- und Verhaltensanalyse 169
	10.2.4 Diagnosestellung nach DSM-IV (1996) 170
	10.3 Therapeutische Strategien und Therapieverlauf 171
	10.3.1 Kurzfristig wirksame Interventionen 171
	10.3.2 Langfristig wirksame Interventionen 177
	10.3.3 Therapieabschluss 178

10.4 Zusammenfassung und Schlussfolgerungen für Forschung und Praxis 179
10.5 Literatur 180
11 Sport und Sucht – Ausdauer- und Risikosportarten (Jörg Knobloch, Henning Allmer & Thomas Schack) 181
11.1 Einleitung 181
11.2 Bindung und Sucht im Extrem- und Risikosport 183
11.2.1 Extrem- und Risikosport als Grenzsuche 183
11.2.2 Extrem- und Risikosport als Erlebnissuche 185
11.2.3 Extrem- und Risikosport – eine Sucht? 187
11.3 Lauf- und Ausdauersucht 188
11.3.1 Der Mythos des runners high 189
11.3.2 Physiologische Erklärung: die Endorphinhypothese 190
11.3.3 Psychologische Erklärung 191
11.3.3.1 Ausdauerbindung 191
11.3.3.2 Ausdauersucht 193
11.4 Sport, Essstörungen und Magersucht 195
11.4.1 Die Yates-Hypothese: Ist zwanghaftes Laufen ein Pendant zur
Anorexie? 195
11.4.2 Formen und Folgen des exzessiven Sporttreibens von
Frauen 196
11.4.3 Das Ursache-Wirkungs-Problem 199
11.5 Ein Modell zur Suchtentwicklung und Schlussfolgerungen für Forschung
und Praxis 201
11.6 Zusammenfassung 203
11.7 Literatur 204
12 Sport und Sucht – Extremsportarten (Gregor Bartl) 209
12.1 Einleitung 209
12.2 Definition von Extremsport 210
12.3 Unfallstatistik 214
12.4 Motive für Extremsport 216
12.4.1 Tiefenpsychologische Erklärungen 216
12.4.2 Persönlichkeitsmerkmal Sensation Seeking 219
12.4.3 Biologische Motivsuche 222
12.5 Therapeutische Ansätze 224
12.6 Diskussion und Schlussfolgerungen für Forschung und Praxis 225
12.7 Zusammenfassung 228
12.8 Literatur 228

X Inhalt
13 Medien und Süchte – eine exemplarische Bestandsaufnahme (Jan-Uwe Rogge) 233
13.1 Von Lesewut, der Fernsehsucht und der elektronischen Pest –
der Umgang mit Medien als Krankheitsgeschichte 233
13.2 Der apokalyptische Blick verharmlost und macht blind 239
13.3 Die Sehn-Sucht und der Mediengebrauch älterer Menschen

13.4 »Computerautismus« (Eurich, 1985) oder: Der Weg zum

13.5 Problembewusstsein statt populistischer Pauschalurteile – Schlussfolgerungen für Forschung und Praxis 252

Über Abhängigkeiten von Medien – Therapie und Praxis

14.3 »Das rauscht vorüber!« Mediengebrauch und Arbeitslosigkeit 26214.4 »Die brauch' ich. Sonst wird man trübsinnig!« Serien als »psychische

14.5 »Den zieh' ich mir rein!« Sehn-Sucht nach Gewaltszenarien bei

14.6 »Unsere Tochter ist fernsehsüchtig«. Ein Fall kommunikations-

14.6.1 Kommunikationswissenschaftlicher Ausgangspunkt 271

14.6.2.3 Rekonstruktion und Konfliktsituation 27314.6.2.4 Nahziele des kindlichen Verhaltens entdecken

14.6.3 Prinzipien kommunikationspädagogischer Beratung 276

14.6.2.5 Verhaltensänderung und Lösungsvorschläge 275

14.2 »Das mit dem Einschalten geht ganz automatisch.« Medien als »fraglose Normalität« 259

»Terminal-Junkie« (Volpert, 1985) 246

14 »Das kann man schon fast süchtig nennen!«

pädagogischer Familienberatung 271

14.6.2.2 Der Einstieg 272

274

14.7 Zusammenfassung und Resümee 277

14.8 Literatur 279

14.6.2.6 Abschluss 275

14.6.2 Die Familie Knuth – ein Fallbeispiel 272 14.6.2.1 Die Ausgangssituation 272

240

13.6 Zusammenfassung 253

13.7 Literatur 254

(Jan-Uwe Rogge) 257 14.1 Fernsehsüchte? 257

Prothese« 265

Jugendlichen 268

15	Sekten/Esoterik und Sucht: Psychische Abhängigkeiten	
	in Esoterikszene und neureligiösen Gruppierungen –	
	Theorie und Therapie (Werner Gross, unter Mitarbeit vo	n
	Jutta Linz) 281	

- 15.1 Einführung 281
- 15.2 Fallbeispiel 1: Einstieg in die Esoterikszene 283
- 15.3 Der individualpsychologische Ansatz bei der Frage nach psychischer Abhängigkeit in Esoterikszene und neureligiösen Bewegungen 285 15.3.1 Der individualpsychologische Zugang 285
 - 15.3.2 Wie entsteht psychische Abhängigkeit beim Individuum? 287
 - 15.3.3 Gefährdete Personen 289
- 15.4 Der sozialpsychologische Zugang bei der Frage nach psychischer Abhängigkeit in Esoterikszene und neureligiösen Bewegungen 291
 - 15.4.1 Verbreitung von neuen religiösen Bewegungen/ Gruppierungen in Deutschland 291
 - 15.4.2 Wie sind Gruppen strukturiert, die eine Abhängigkeitsentwicklung bei ihren Mitgliedern wahrscheinlich machen? 293
 - 15.4.3 Gruppenentwicklung 296
- 15.5 Passt das »Suchtparadigma« für die Abhängigkeit von neureligiösen Gruppierungen? 297
- 15.6 Konsequenzen für Beratung und Therapie 299
- 15.7 Resümee und Ausblick 302
- 15.8 Zusammenfassung 305
- 15.9 Literatur 305

Autorenverzeichnis 307